

▶ ▶ ▶ Der globale Wohlstand wächst



Quelle: pixabay.com

Während in vielen Volkswirtschaften in Europa und weltweit die Wirtschaftsleistungen sinken und teilweise in Rezessionen rutschen, attestiert der Global Wealth Report 2024¹ vom Juli 2024 den Privatvermögen stetiges Wachstum.

¹ <https://www.credit-suisse.com/about-us/en/reports-research/global-wealth-report.html> (08.10.2024)

Der Global Wealth Report bietet seit fünfzehn Jahren führende Einblicke in das Vermögen der privaten Haushalte und ist zum Bezugspunkt für alle geworden, die sich für die Trends interessieren, die das Vermögen in der Welt prägen. Die jüngste Ausgabe wurde aktualisiert, um prägnanter und benutzerfreundlicher zu sein und erscheint in einem neuen, digitalfreundlichen Format. In diesem Jahr wurden 56 Märkte in die Analyse einbezogen, die im Jahr 2022 schätzungsweise über 92% des weltweiten Vermögens ausmachen werden.

Die finanziellen Vermögenswerte privater Haushalte weltweit sind im vergangenen Jahr um 7,6% auf 239.000 Milliarden USD gestiegen, insbesondere durch einen starken Anstieg bei Wertpapieren.

Im Jahr 2023 hatte sich das Vermögenswachstum weltweit von seinem Rückgang im Jahr 2022 um 3% erholt. Der Einbruch 2022 war größtenteils auf Währungseffekte zurückzuführen, also auf einen starken USD. Die Vermögenszunahme des Jahres 2024 gleicht den Verlust von 2022 jedoch vollkommen aus, unabhängig davon, ob sie in USD oder in lokalen Währungen ausgedrückt wird. Sie wurde durch das Wachstum in Europa, dem Nahen Osten und Afrika (EMEA²) mit 4,8% sowie im asiatisch-pazifischen Raum (APAC³) mit 4,4% angetrieben. Da sich außerdem die Inflation verlangsamt, übertrug das reale Wachstum im Jahr 2023 das nominale Wachstum, was zu einem inflationsbereinigten Anstieg des globalen Vermögens um 8,4% führte.

Das Wachstumstempo hat jedoch, obwohl sich das globale Vermögen seit 2008 auf einem stetigen Aufwärtspfad befindet, in fast allen Märkten nachgelassen. In der 15. Ausgabe des Global Wealth Report werden folgende regionale und demografische Themen beleuchtet:

Im Jahr 2023 waren die Erwachsenen in der EMEA-Region im Durchschnitt am vermögends-ten (166.000 USD), gefolgt von der APAC-Region (156.000 USD) und Nord- und Südamerika (146.000 USD), aber ihr durchschnittliches Vermögen wuchs seit 2008 mit rund 41% am langsamsten, verglichen mit 122% in der APAC-Region und 110% in Nord- und Südamerika während des gleichen Zeitraums.

Das Gesamtvermögen wuchs in der APAC-Region am schnellsten, um fast 177% seit 2008. Dies ging mit einem erheblichen Anstieg der Schulden einher, die im gleichen Zeitraum um über 192% zunahmen.

² EMEA ist eine aus dem US-amerikanischen Sprachraum stammende Abkürzung für den Wirtschaftsraum Europa (englisch Europe), Naher Osten (aus US-amerikanischer Sicht Mittlerer Osten: Middle East) und Afrika (Africa).

³ Wirtschaftsraum Asien-Pazifik (engl. Asia Pacific)

Obwohl der amerikanische Kontinent dem globalen Vermögensaufschwung im Jahr 2023 hinterherhinkt, haben sich insbesondere die Vereinigten Staaten dem Trend des verlangsamten Wachstums widersetzt und ihre durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 4% zwischen 2000 und 2010 auf 6% zwischen 2010 und 2023 erhöht.

Ein negatives Vermögenswachstum in USD zwischen dem Beginn des zweiten Jahrzehnts und 2023 ist nur in Griechenland, Japan, Italien und Spanien zu verzeichnen.

Auf individueller Marktebene ist die Schweiz weiterhin führend auf der Liste der durchschnittlichen Vermögen pro Erwachsene, gefolgt von Luxemburg, Hong Kong SAR und den Vereinigten Staaten.

Die größten Vermögenszuwächse im Jahr 2023 verzeichneten die Türkei, Katar und Russland, wobei die Türkei mit einem beeindruckenden Wachstum von 157% alle anderen hinter sich ließ.

Zurzeit weisen die Vereinigten Staaten, gefolgt von Festlandchina und dem Vereinigten Königreich, die höchste Anzahl von USD-Millionären auf, wobei die Vereinigten Staaten 38% der weltweiten Millionäre stellen. Der Prognose des Berichts zufolge wird die Zahl der Erwachsenen mit einem Vermögen von über einer Million USD bis 2028 in 52 der 56 untersuchten Märkte ansteigen, in Taiwan sogar um 50%.

Während das Durchschnittsvermögen in fast allen untersuchten Märkten deutlich höher ist als das Medianvermögen, ist in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Deutschland, der Schweiz, Israel und Mexiko seit 2008 ein stärkeres Wachstum des Medianvermögens im Vergleich zum Durchschnittsvermögen zu verzeichnen. Dies deutet darauf hin, dass das Vermögen von Erwachsenen in niedrigeren Vermögensklassen schneller gestiegen ist als das Vermögen von Erwachsenen in höheren Vermögensklassen.

Obwohl die Ungleichheit in schnell wachsenden Märkten im Laufe der Jahre tendenziell zugenommen hat, ist sie in mehreren entwickelten, reifen Märkten zurückgegangen und weltweit nimmt die Zahl der Erwachsenen in der niedrigsten Vermögensklasse stetig ab, während alle anderen stetig wachsen.

Die Vermögensverteilung bleibt demnach ungleich, wobei die reichsten 10% der Bevölkerung 85,7% des Nettofinanzvermögens besitzen.

Table 1: Top 25 in average wealth per adult (USD)

Numbers in parentheses indicate the position held in 2022

		2023
Switzerland (1)	709,612	1
Luxembourg (2)	607,524	2
Hong Kong SAR (4)	582,000	3
United States (3)	564,862	4
Australia (5)	546,184	5
Denmark (6)	448,802	6
New Zealand (7)	408,231	7
Singapore (9)	397,708	8
Norway (8)	382,575	9
Canada (10)	375,800	10
Belgium (12)	362,408	11
Netherlands (11)	361,759	12
United Kingdom (14)	350,264	13
France (13)	329,123	14
Sweden (15)	319,289	15
Taiwan (16)	302,551	16
Germany (17)	264,789	17
Israel (20)	260,567	18
Austria (19)	255,689	19
Ireland (18)	249,918	20
Korea (21)	245,299	21
Spain (22)	225,675	22
Japan (24)	220,371	23
Italy (23)	220,216	24
Qatar (26)	199,430	25

Table 2: Top 25 in median wealth per adult (USD)

Numbers in parentheses indicate the position held in 2022

Luxembourg (1)	372,258
Australia (3)	261,805
Belgium (2)	256,185
Hong Kong SAR (4)	206,859
New Zealand (5)	202,525
Denmark (6)	193,669
Switzerland (7)	171,035
United Kingdom (8)	163,515
Norway (9)	152,233
Canada (10)	142,587
France (11)	140,593
Netherlands (12)	116,948
Italy (16)	113,754
United States (14)	112,157
Spain (15)	111,270
Taiwan (13)	110,521
Japan (17)	106,999
Singapore (18)	104,959
Malta (19)	102,451
Korea (20)	95,872
Ireland (21)	95,459
Qatar (22)	92,789
Finland (23)	87,878
Sweden (25)	82,864
Slovenia (26)	81,195

Source : UBS Global Wealth Report 2024

Quelle: <https://www.ubs.com/global/de/media/display-page-ndp/de-20240710-gwr-2024.html> (08.10.2024)

Gemäß dem Bericht ist es über alle Vermögensstufen und über einen beliebigen Zeithorizont hinweg für alle Personen durchweg wahrscheinlicher, auf der Vermögensleiter aufzusteigen als abzurutschen. Die Analyse zeigt, dass etwa eine von drei Personen innerhalb eines

Jahrzehnts in eine höhere Vermögensklasse aufsteigt, und über einen Zeitraum von dreißig Jahren steigt die Chance, die unterste Vermögensklasse zu verlassen, auf über 60%.

Letztlich wird erwartet, dass in den nächsten zwei Jahrzehnten rund 83.000 Milliarden USD vererbt werden. Das entspricht in etwa dem Wert der gesamten Wirtschaftstätigkeit der Weltwirtschaft in einem einzigen Jahr. Ein bisher wenig beachteter Aspekt dieses Transfers ist, dass ein beträchtlicher Teil dieses Vermögens zunächst horizontal zwischen Ehepartnern und dann an die nächste Generation weitergegeben wird. In der Praxis bedeutet dies, angesichts der vergleichsweise höheren Lebenserwartung von Frauen, einen erheblichen Vermögenstransfer. Es wird erwartet, dass etwas mehr als 10%, d. h. etwa 9.000 Milliarden USD, des großen Vermögenstransfers zunächst horizontal vererbt werden, der größte Teil davon in Amerika.

Ceterum censeo TradeCom Fonds esse emendum!

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Reinhard Wallmann
(Geschäftsführer)



Mag. Margot Steinöcker
(Public Relations)

Risikohinweis!!!

Dies ist eine interne Unterlage und ist nur an einen ausgewählten Personenkreis gerichtet. Sie basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger. Unsere Analysen und Schlussfolgerung sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoaufklärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung g Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Die aktuellen Prospekte und das Basisinformationsblatt ("BIB") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonstdokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Hessgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich.

Beratung und Verkauf erfolgen ausschließlich über befugte Wertpapierdienstleister und Banken. Alle Angaben ohne Gewähr.